

Tagesordnung für die 26. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 6. 4. 2024 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
 Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Herr Ishimura (XIII-XX)

Planung und Improvisation

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie in Shimane bei ihrem Vater ist.
 Herr Satō vertritt sie. **Frau Numahata** kommt nicht, weil sie Geld verdienen will.
 Herr Ishimura vertritt sie.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- 15 **IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen)** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- 20 **VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 9. 11. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Frau Watanabe**)
 B. Themen für den 2. 11.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
 C. Informationen für den 26. 10.: **Frau Kimura** und **Frau Watanabe**
 D. Methoden für den 19. 10. („Die Einstellung zu Neuem“): **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
- 25 E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 25-30 „Wege zu Entscheidungen“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2014)
 B. „Direkt aus Europa“ Nr. 493, S. 29 - 36: „Das Gefühl der Unsicherheit“
 C. „Direkt aus Europa“ Nr. 514, S. 31 - 36: „Entscheidungen ‚aus dem Bauch‘“
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Herr Satō** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- „Haben Sie schon mal eine Reise gemacht, ohne vorher ein Hotelzimmer zu buchen oder wenigstens zu bestellen? Würden Sie das gerne mal (wieder) machen? Warum (nicht)?“
- 40 „Gehen Sie, wenn Sie etwas Bestimmtes kochen wollen, Ihnen dazu aber ein paar Zutaten fehlen, erst einkaufen? Oder versuchen Sie damit, was Sie gerade haben, etwas anderes zu kochen?“
- „Haben Sie schon mal etwas Unerwartetes machen müssen? Z. B. bei einer Hochzeitsfeier anstelle eines Freundes, der plötzlich nicht kommen konnte, weil ihm etwas dazwischengekommen ist, vor allen Gästen etwas über die Braut oder den Bräutigam sagen müssen?“
- 45 „Haben Sie schon mal, als Sie ein Referat gehalten haben, dabei plötzlich vieles weglassen müssen, weil der Referent vor Ihnen zu viel Zeit gebraucht hat, oder es verlängern müssen, weil der nächste noch nicht da war? Wären Sie in so einer Situation immer bereit zu improvisieren?“
- 50 „Hatten Sie, ehe Sie einen Heiratsantrag gemacht haben, mehrmals geübt, was Sie sagen wollten?“
- „Hatten Sie, ehe Sie geheiratet haben, schon geplant, was für eine Familie das werden sollte? Oder haben Sie dabei nur gedacht: Es kommt, wie es kommt?“
- „Wofür machen Sie gerne Pläne? Für Reisen? Für Ihre Einkäufe fürs Abendessen heute? Für die Schule, auf die Ihre Kinder mal gehen sollten? Abende mit Bekannten zusammen in einer Kneipe? Für Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke?“
- 55 „Wofür machen Sie keine Pläne? Fürs Abendessen beziehungsweise fürs Abendbrot heute? Wollen Sie mal erst im Supermarkt sehen, was es da heute für Sonderangebote gibt? Gehen Sie in eine Buchhandlung, um interessante Bücher zu entdecken? Gehen Sie auf
- 60 Reisen oft ohne Vorinformationen in irgendeine Kneipe? Jemanden heiraten, nur weil er Ihnen gefällt?“
- „Was machen Sie, wenn Sie, während Sie sich mit Bekannten unterhalten, merken, daß dem einen das Gesprächsthema zu langweilig, für den anderen aber wohl interessant ist?“
- „Haben Sie Ihren Kindern, als die noch klein waren, Geschichten vorgelesen oder selber welche improvisiert? Warum?“
- 65 „Was machen Sie, wenn Ihr Zug aus irgendeinem Grund voraussichtlich eine Stunde Verspätung hat?“
- „Sind Sie schon mal auf der Straße interviewt worden? Sind Sie immer bereit, sich auf der Straße plötzlich interviewen zu lassen? Warum (nicht)?“
- 70 „Tun Sie etwas dafür, um immer improvisieren zu können? Lesen Sie z. B. viele Bücher, um sich gute Redewendungen zu merken, um sie zu verwenden, wenn Sie eine Rede halten

müssen? Sammeln Sie viel Informationen, um auf jede Frage sofort reagieren zu können? Versuchen Sie immer, in jeder Situation stets nur das Richtige zu tun, und denken deshalb immer daran, was wohl das Beste wäre?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 5 1.) das 1. Interview (4'): Herrn Ikeda interviewt Herr Ishimura. (13.31)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): Frau Watanabe interviewt Frau Hata. (13.39)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

- 10 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer
 15 Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Herr Satô) interviewt Frau Osaka (Interviewerin).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
 20 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Hata. . (13.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Gespräche mit Rollenspiel

- Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in
 25 Flensburg gewesen.

- Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk
 30 Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

- A. Herr Balk denkt, daß viele japanische Politiker keine guten Redner sind. Sie sprechen nicht frei, sondern lesen alles nur vor. Manche Politiker lesen auch manchmal
 35 etwas falsch vor. Er meint, wer frei zu sprechen gewohnt ist, kann auch auf Unerwartetes gut reagieren. Herr Honda hat, wenn er bei Hochzeitsfeiern oder Trauerfeiern etwas sagen muß, immer vorgelesen, was er sich tagelang überlegt und dann aufgeschrieben hatte, weil er sich nicht zutraut, das Richtige zu sagen, wenn er sagt, was ihm gerade einfällt. Er fragt Herrn Balk, wie das bei ihm ist. Sie sprechen auch darüber, was
 40 Japaner und Deutsche von jemandem erwarten, der eine kurze Rede halten soll.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Herr Ikeda) und Herr Honda (Frau Watanabe) (14.05)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Honda (Herr Satô) (14.15)
 45 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

- B. Frau Balk geht gerne spazieren und geht immer einen anderen Weg als am Tag vorher. Sie überlegt sich aber nicht vorher, welchen Weg sie an dem Tag gehen soll, bis sie an die erste Abbiegung kommt. Frau Honda geht auch manchmal spazieren, weiß aber schon vorher, welchen Weg sie gehen wird. Sie sprechen auch darüber, wie man sich auf eine
 50 Reise vorbereiten soll.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Hata) (14.25)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Ikeda) und Frau Honda (Frau Watanabe) (14.35)
 55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit und ohne Rollenspiel

- Yumi will im Sommer mit einer deutschen Freundin zusammen eine Europareise machen – mit einem großen Rucksack auf dem Rücken und ohne feste Pläne wie viele junge
 60 Europäer. Dafür hat sie schon Geld gespart, indem sie nach der Schule in einem Schnellimbiss gearbeitet hat. Sie will nicht nur nach Deutschland, sondern auch nach Frankreich, Spanien und Italien. So viel haben sie schon geplant. Im übrigen wollen sie mal sehen, wie es kommt.

Ehe sie das ihren Eltern sagt, bittet sie Sie um Ratschläge.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Yumi (Frau Osaka) und Herr Satô (14.45)
 65 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4'): Yumi (Frau Watanabe) und Herr Ishimura (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

- A. Pläne zu machen, ist sinnlos, weil niemand weiß, was kommt. Statt Pläne für die

Zukunft zu machen, sollte man die Gegenwart genießen.

Das Geld, das man an einem Tag verdient hat, sollte man spätestens am nächsten Tag wieder ausgeben.

5 Reisen sollte man machen, auch wenn man dafür nicht genug Geld hat, und erst, wenn man nicht mehr genug Geld hat, darüber nachdenken, was man machen soll.

Wer eine Auslandsreise macht, sollte sich erst da eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Wer in einem Theaterstück eine Rolle spielen will, aber ein zu schlechtes Gedächtnis hat, um sich seine Texte alle zu merken, sollte sich völlig in die Persönlichkeit der Rolle versetzen, um dann nur zu sagen zu brauchen, was ihm gerade der Situation 10 entsprechend einfällt.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)

C (dafür): **Herr Ikeda** D (dagegen): **Frau Osaka**

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

15 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Ishimura**

7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Watanabe**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

E (dafür): **Frau Watanabe** F (dagegen): **Frau Hata**

20 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ikeda**

19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Osaka**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

25 B. Es gibt Momente im Leben, in denen man nichts improvisieren sollte. Je ernster es einem mit etwas ist, desto gründlicher sollte man das planen und sich nie darauf verlassen, mit Improvisieren irgendwie durchzukommen.

Bei einem Heiratsantrag sollte man nur sagen, was man monatelang durchdacht hat.

Um bei gemeinsamen Essen mit Kollegen und Vorgesetzten etwas zur Unterhaltung

30 beitragen zu können, sollte man schon als Student damit anfangen, so etwas zu üben.

Jung verheiratete Frauen sollten für ihren Mann nur kochen, was sie geplant haben.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)

G (dafür): **Herr Satô** H (dagegen): **Herr Ikeda**

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

35 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Watanabe**

7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

I (dafür): **Herr Ishimura** J (dagegen): **Frau Watanabe**

40 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Satô**

19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ikeda**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

45 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Frau Watanabe**) (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst **höchstens eine halbe Stunde** über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter 50 Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

a) Wer plant Reisen lieber ganz genau? Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute? Warum?

55 b) Wer improvisiert öfter beim Kochen: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute? Warum denken Sie das?

c) Wer reagiert besser auf Unerwartetes: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?

d) Warum sind viele Japaner nicht gut darin, vor vielen etwas zu sagen, was sie sich nicht genau überlegt haben? Warum fällt das Deutschen leichter?

60 e) Wer ist oft zu vorsichtig, um zu improvisieren: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?

f) Wer macht für vieles lieber Pläne: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute? Warum?

g) Wofür machen Deutsche gerne Pläne und wofür nicht? Und Japaner? Warum denken Sie das?

h) Was tun Deutsche, um auf etwas unvorbereitet reagieren zu können? Und Japaner?

65 i) Wer improvisiert gerne bei vielem? Warum denken Sie das?

j) Haben Japaner zu wenig Selbstvertrauen, um etwas zu improvisieren? Wie ist das bei Deutschen?

- k) Wer hat es leichter: wer viel plant, oder wer nur wenig plant?
 l) Warum improvisieren Deutsche lieber als vieles zu planen? Wie ist das bei Japanern?
 m) Wobei improvisieren Deutsche besonders gerne? Wobei nicht? Und Japaner?
 5 n) Wem ist es lieber, wenn sein Partner improvisiert: Deutschen oder Japanern? Warum?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu
- 10 **XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel**
 Vorschläge für Diskussionsthemen:
- a') Abenteuer und Sicherheit
 b') Verantwortungsbewußtsein und Neugier
 c') Optimismus und Pessimismus
 15 d') Selbstvertrauen
 e') Selbstüberschätzung und Selbstunterschätzung
 f') Vor- und Nachteile von Planung
 g') Vor- und Nachteile beim Improvisieren
 h') überflüssige und mangelhafte Planung
 20 i') Überraschungen
 j') Flexibilität
 k') Ausbildung zum Improvisieren
 l') flexible Pläne und Improvisation
 m') Vorliebe für Planung und für Improvisation
 25 n') Abneigung gegen Planung und gegen Improvisation
 o') notwendige Bedingungen fürs Improvisieren
 p') fürs Improvisieren geeignete und ungeeignete Situationen
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Osaka**) (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 30 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
 Herr Balk (Frau Watanabe), Herr Ikeda und Frau Hata
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
 Herr Balk (Frau Watanabe), Herr Ikeda und Frau Hata
 35 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**) .. (18.35)
 12.) Kommentare dazu
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
 Herr Ishimura, Frau Osaka und Herr Satô (18.40)
 40 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. Abschlußbesprechung zu allen Übungen in diesem Semester**
 A) Themen (19.20)
 1.) a) Wer denkt, daß dieses Thema für unsere Übungen sehr gut war?
 b) Wer denkt, daß es gut war?
 45 c) Wer denkt, daß es nicht gut war?
 2.) Worüber hätten Sie gerne noch gesprochen? Warum?
 3.) Welche Themen empfehlen Sie besonders für die ersten beiden Monate, welche für die letzten beiden Monate? Antworten Sie bitte mit „Anfang“ (= die ersten 8 Wochen) oder „Ende“ (= die letzten 8 Wochen)!
- 50 B) Methoden (19.30)
 1.) Frage an alle: Wer denkt, daß das für diese Übungen keine gute Methode ist?
 2.) Was für Methoden hätten wir sonst noch verwenden sollen?
 C) Gäste D) Vorsitzende E) Informationsmaterial F) Berichte über Japan
 G) Teilnehmer H) die Räume für diese Übungen I) sonstiges
 55 I) Kommentare und Kritik zu allen Übungen von allen (je 1') (Melden Sie sich bitte sofort, wenn Sie denken, daß wir eine Formulierung verbessern sollten!)
- XVIII. verschiedenes** (19.40)
 1.) Vorbereitungen für den 20. Mai 2.) sonstiges
- XIX. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** (19.45)
 60 1.) verbessern
- XX. sonstiges** (19.55)

Yokohama, den 26. 3. 2024

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Takahiro SATÔ

Sehr gut,
gut oder
nicht gut.

für
Anfang
oder
Ende

Themenliste Bitte mit „angekreuzt“ mitbringen!

Nr.	Datum	Vorsitzende:	Notizen	s:	g:	n:	A:	E:
Nr. 0	am 20. 5. 2023	Vorsitzende:	gut: 1					
Die Einstellung zum Essen (ausgefallen)								
Nr. 1	am 7. 10. 2023	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Osaka	sehr gut: 3, gut: 4					
Die Einstellung zum Geld								
Nr. 2	am 14. 10. 2023	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Watanabe	sehr gut: 1, gut: 6					
Die Einstellung zur Natur								
Nr. 3	am 21. 10. 2023	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Kimura	sehr gut: 3, gut: 3					
Die Einstellung zu Neuem								
Nr. 4	am 28. 10. 2023	Vorsitzende: Frau Osaka & Frau Watanabe	gut: 9					
Die Einstellung zur Arbeit								
Nr. 5	am 4. 11. 2023	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	gut: 8					
Die Einstellung zur Gesundheit								
Nr. 6	am 11. 11. 2023	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Osaka	gut: 9					
Die Einstellung zur Zeit								
Nr. 7	am 18. 11. 2023	Vorsitzende: Frau Kimura & Frau Watanabe	sehr gut: 2, gut: 4					
Die Rollenverteilung und die Beziehungen zwischen Frauen und Männern								
Nr. 8	am 25. 11. 2023	Vorsitzende: Herr Ikeda & Herr Satō	sehr gut: 3, gut: 4					
Die Einstellung zum Tod								
Nr. 9	am 2. 12. 2023	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Osaka	gut: 6					
Bequemlichkeit								
Nr. 10	am 9. 12. 2023	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	gut: 8					
Die Einstellung zum Essen								
Nr. 11	am 16. 12. 2023	Vorsitzende: Herr Ikeda & Herr Satō	gut: 8					
Ästhetisches Empfinden								
Nr. 12	am 23. 12. 2023	Vorsitzende: Frau Watanabe	sehr gut: 1, gut: 4					
Geschenke								
Nr. 13	am 6. 1. 2024	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Ishimura	sehr gut: 2, gut: 4					
Flexibilität								
Nr. 14	am 13. 1. 2024	Vorsitzende: Herr Ikeda & Frau Watanabe	sehr gut: 3, gut: 4					
Die Position als Ausländer								
Nr. 15	am 20. 1. 2024	Vorsitzende: Herr Satō	gut: 6					
Harmonie								
Nr. 16	am 27. 1. 2024	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Watanabe	gut: 6					
Die Wohnweise								
Nr. 17	am 3. 2. 2024	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Ikeda	sehr gut: 1, gut: 6					
Pflichtgefühl und Rechte								
Nr. 18	am 10. 2. 2024	Vorsitzende: Frau Numahata & Frau Osaka	gut: 6					
Feiern								
Nr. 19	am 17. 2. 2024	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 7					
Sauberkeit								
Nr. 20	am 24. 2. 2024	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Watanabe	sehr gut: 3, gut: 3					
Investitionen und Risiken								
Nr. 21	am 2. 3. 2024	Vorsitzende: Herr Ikeda & Frau Numahata	sehr gut: 5, gut: 3					
Die Einstellung zur Religion								
Nr. 22	am 9. 3. 2024	Vorsitzende: Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 5					
Soziale Beziehungen								
Nr. 23	am 16. 3. 2024	Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Kimura	sehr gut: 1, gut: 4					
Qualität und Quantität								
Nr. 24	am 23. 3. 2024	Vorsitzende: Herr Ikeda & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 3					
Das Leben im Alter								
Nr. 25	am 30. 3. 2024	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Numahata						
Die Einstellung zur Vergangenheit								
Nr. 26	am 6. 4. 2024	Vorsitzende: Herr Ishimura & Herr Satō						
Planung und Improvisation								

	Erläuterungen	Interviews ohne und mit Rollenspiel	Gespräche mit Rollenspiel	Streitgespräch	Dialog mit Rollenspiel	Stellvertreter-Monolog	Monolog mit Rollenspiel	Monolog , bei dem zwei Teilnehmer nacheinander je einen Satz sagen	Gruppenarbeit	Podiumsdiskussion	Podiumsgespräche
gesamt	26	26	26	26	11	1	1	11	26	24	2
Nr.	keine gute Methode (Bitte ankreuzen!)→										
1	Die Einstellung zum Geld	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	Die Einstellung zur Natur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Die Einstellung zu Neuem	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4	Die Einstellung zur Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
5	Die Einstellung zur Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
6	Die Einstellung zur Zeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
7	Die Rollenverteilung und die Beziehungen zwischen Frauen und Männern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
8	Die Einstellung zum Tod	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
9	Bequemlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
10	Die Einstellung zum Essen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
11	Ästhetisches Empfinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
12	Geschenke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
13	Flexibilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
14	Die Position als Ausländer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
15	Harmonie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
16	Die Wohnweise	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
17	Pflichtgefühl und Rechte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
18	Feiern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
19	Sauberkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
20	Investitionen und Risiken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
21	Die Einstellung zur Religion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
22	Soziale Beziehungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
23	Qualität und Quantität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
24	Das Leben im Alter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
25	Die Einstellung zur Vergangenheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
26	Planung und Improvisation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	